

# Texte zum Auswendiglernen

---

Im Präparanden- & Konfirmandenunterricht werden einige Texte bis zur Konfirmation auswendig gelernt. Diese Grundtexte des christlichen Glaubens sind ganz bekannt, sie werden z.T. in jedem Gottesdienst gesprochen. Du kannst sie also im Laufe der gemeinsamen Zeit gut lernen. Im Unterricht werden sie ebenfalls abgefragt. Wann das genau geschieht, kündige ich frühzeitig an. Wenn du schon mit Lernen beginnen möchtest, kannst du dies gerne tun.

## 1. Vater unser

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## 2. Das Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,  
den **Vater**, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an **Jesus Christus**,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den **Heiligen Geist**,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

### 3. Die Zehn Gebote (2.Mose 20,1-17 / Zählung nach Martin Luther)

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen (*d.h.: unnütz gebrauchen*).  
[*Von Luther nicht aufgenommen, aber dennoch wichtig: Du sollst dir kein Gottesbild machen!*]
3. Du sollst den Feiertag heiligen!
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!
5. Du sollst nicht töten!
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.  
*Oder: Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen!*
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

### 4. Das Doppelgebot der Liebe

Jesus sagte: Das höchste Gebot ist das: „Höre Israel, der Herr, dein Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften“ Das andere ist dies: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Es ist kein Gebot größer als diese.

Markusevangelium 12,29-31

### 5. Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### 6. Texte, die im Gottesdienst gemeinsam gesprochen bzw. gesungen werden

Hier nenne ich nur die sog. Responsorien. Diese Texte spricht die Gemeinde im Wechsel mit dem Pfarrer bzw. dem Liturgen.

Sie stehen auf dem Faltblatt „Gottesdienst“ bzw. im Evangelischen Gesangbuch ab Seite 1145 bzw. Nr. 679.

## 7. Einzelne Bibelstellen

Die Bibel ist ein Buch für das Leben. Im Leben braucht man Worte, die einen sein Leben lang begleiten und stärken. Gottes Wort enthält solche wichtigen Sätze. Wähle aus den folgenden Bibelstellen fünf aus (bitte ankreuzen). Lerne auch die Bibelstelle dazu! Vielleicht findest du ja auch hier schon einen Konfirmationspruch für dich?

### Altes Testament (2 auswählen)

1) Josua 1,9:

„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

2) Psalm 36,10:

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

3) Psalm 37,5

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

4) Psalm 50,15:

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“

5) Psalm 86,11:

„Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit: erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte!“

6) Psalm 91,1-2:

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

7) Psalm 103,2:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

8) Psalm 119,105

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

9) Psalm 121,5-6:

„Der Herr behütet dich: der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.“

10) Psalm 139,5-6:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir: Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.“

11) Psalm 145,8:

„Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte!“

12) Psalm 145,18:

„Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“

13) Sprüche 3,5-6:

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

14) Jesaja 41,10:

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott: Ich stärke dich, ich helfe dir auch. Ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

15) Micha 6,8:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

# Neues Testament

## Worte Jesu aus den Evangelien (2 auswählen)

1) Matthäus 11,28-30

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

2) Johannes 3,16:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

3) Johannes 6,35:

„Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

4) Johannes 8,12:

„Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

5) Johannes 10,11:

„Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte, der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“

6) Johannes 10,14+15a

„Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt, und ich kenne den Vater.“

7) Johannes 10,27+28:

„Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir: und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

8) Johannes 14,6:

„Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

9) Johannes 15,5:

„Jesus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

## Aus dem übrigen Neuen Testament (1 auswählen)

10) Apostelgeschichte 4,12:

„In keinem anderen ist das Heil, ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den sie sollen selig werden.“

11) Apostelgeschichte 17,27+28:

„Fürwahr, Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns: Denn in ihm leben, weben und sind wir.“

12) 1. Korinther 1,9:

„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“

13) 1. Korinther 13,13:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“

14) 1. Johannes 4,9:

„Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.“

15) Offenbarung 3,20:

„Jesus spricht: Siehe ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftut, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“